

MICHAELDOUGLAS KOLLEKTIV

„Unser Kollektiv hat sich eine nicht-lineare Struktur gewählt, die ein Netzwerk aus Künstler*innen und ein komplexes System der Zusammenarbeit umfasst. Es versteht sich als innovativer Raum für zeitgenössisches, künstlerisches Schaffen und Wissensaustausch.“
Michael Maurissens und Douglas Bateman

PORTRÄT

Das MichaelDouglas Kollektiv mit seiner Kerngruppe von Tanzkünstler*innen stellt sich immer wieder den Unwägbarkeiten der Produktion von Tanzstücken im kollektiven Prozess.

Gegründet wurde das Kollektiv im Jahr 2009 von den Tänzern und Choreografen Michael Maurissens und Douglas Bateman, beide ehemals Mitglieder von ‚pretty ugly tanz köln‘. Es beschäftigt sich mit den praktischen und theoretischen Aspekten der Zusammenarbeit und lädt in diesem Zusammenhang Künstler*innen und Theoretiker*innen ein, um gemeinsam unterschiedliche Performanzenkonzepte zu erforschen.

Auf Basis und mit Hilfe der von Dr.-Ing. Michael Steinbusch vom Zentrum für Wissensarchitektur der TU Dresden entwickelten thinking tools (Denkwerkzeuge) haben sie in Köln eine neue Struktur für zeitgenössischen Tanz entworfen, die Innovation und Austausch fördert (ZAIK).

MICHAELDOUGLAS KOLLEKTIV

Das 2009 gegründete, um eine Kerngruppe von Tänzern herum aufgebaute MichealDouglas Kollektiv hat die traditionelle Struktur von Tanzensembles neu definiert: Eine Gruppe von Tänzer*innen lädt Choreograf*innen, Performer*innen und andere Kollektive ein, gemeinsam in den Prozess der kollektiven Zusammenarbeit einzutauchen. Das Kollektiv ist eine unabhängige, eigenständig organisierte Gruppe, die Choreografie als Medium zum Entwurf von Tanzveranstaltungen nutzt.

Von 2010 bis 2012 hat die Gruppe in Zusammenarbeit mit der Sektion ‚Tanz Gastspiele an den Bühnen der Stadt Köln‘ zwei Großprojekte realisiert: „Corpus Spiritus“ und „Serenade me“, beide von Georg Reischl und Vivienne Newport in Ko-Autorenschaft umgesetzt.

Das Rautenstrauch-Joest-Museum war Partner bei der 2013 mit dem Kölner Tanztheaterpreis ausgezeichneten Produktion „Golden Trash“. In Zusammenarbeit mit Dr. Ing. Michael Steinbusch präsentierte das Kollektiv beim Tanzkongress 2013 die Ergebnisse eines längeren Forschungsprojekts über die Beziehung zwischen Tanz und Architektur. 2015 erarbeiteten die Künstler gemeinsam mit Fabrice Mazliah / Mamaza die Mousonturm-Koproduktion „Telling Stories“. 2016 war Dana Caspersen als künstlerische Partnerin für den öffentlichen choreografischen Dialog „The Exchange“ eingeladen, und 2017 wird Prue Lang mit dem Kollektiv an der Tanzhaus-NRW-Koproduktion „ZAURAK“ zusammenarbeiten.

Das MichaelDouglas Kollektiv ist außerdem für das von ihm entwickelte Format ONE WEEK STAND bekannt, bei dem die geladenen Künstler*innen in nur einer Woche ein Stück erarbeiten und dann mit dem Publikum auf der Bühne in einen neuen Dialog eintreten. Zu den bisher beteiligten Künstler*innen zählen: Georg Reischl, Gob Squad, Shubot and Grading, TRASH, Stefan Dreher.

Seit 2015 gehört das Kollektiv zu den sechs ‚Spitzenensembles‘, die vom Land NRW gefördert werden.



HIYANM © Almut Elhardt

LISTE DER VORAUSSICHTLICH TOURFÄHIGEN PRODUKTIONEN 2017/18

Here is you and not me.

Zum Verhältnis von Tanz und Architektur

In Zusammenarbeit mit Dr. Ing. Michael Steinbusch

Anzahl der Tänzer*innen: 6

Bühnenmaße: 8m x 10m

Dauer: 50 Min.

Telling stories

Fabrice Mazliah in collaboration mit dem MDKollektiv

Anzahl der Tänzer*innen: 7

Bühnenmaße: 12m x 14m

Dauer: 60 Min.

Zaurak project

Prue Lang in collaboration mit dem MDKollektiv

Anzahl der Tänzer*innen: 6

Bühnenmaße: 10m x 10m

Dauer: 60 Min.

The Exchange

Dana Caspersen in collaboration mit dem MDKollektiv

Anzahl der Tänzer*innen: 6

Bühnenmaße: kein Bühnen Format

Dauer: 90 Min.

KONTAKT

Douglas Bateman

info@mdkollektiv.de

www.mdkollektiv.de